

Bundesarbeitsgemeinschaft übernimmt Herausgeberschaft

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege hat ab Januar 2006 die Herausgeberschaft für die Zeitschrift SOZIALwirtschaft und den Informationsdienst SOZIALwirtschaft aktuell übernommen.



In der Organisation arbeiten die sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland zusammen: Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden. Die Bundesarbeitsgemeinschaft vertritt auf Bundesebene die Gesamtinteressen der Freien Wohlfahrtspflege gegenüber Staat und Öffentlichkeit und legt einvernehmlich gemeinsame fach- und sozialpolitische Positionen fest.

Die örtlichen und regionalen Gliederungen und Mitgliedsorganisationen der Freien Wohlfahrtspflege betreiben rund 92.000 Dienste und Einrichtungen mit zirka 3,3 Millionen Plätzen. Sie beschäftigen fast 1,2 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; schätzungsweise bis zu drei Millionen Menschen sind bei ihnen ehrenamtlich engagiert. Die Organe der Bundesarbeitsgemeinschaft sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Federführung der gemeinsamen Angelegenheiten liegt im zweijährigen Turnus bei einem der Spitzenverbände. Derzeitige Präsidentin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege ist Barbara Stolterfoht vom Paritätischen Wohlfahrtsverband. Leiter der Geschäftsstelle ist Werner Ballhausen.

Die Zeitschrift SOZIALwirtschaft und der Informationsdienst SOZIALwirtschaft aktuell erscheinen weiterhin in der Nomos-Verlagsgesellschaft in Baden-Baden. Die Chefredaktion bleibt weiter bei Gerhard Pfannendörfer. Beide Publikationen wenden sich vornehmlich an die Führungskräfte sozialer Organisationen. Ihre Themen sind alles, was Verantwortliche in Vorständen und Geschäftsführungen sozialer Leistungsbereiter für ihre Arbeit wissen müssen.

Nomos Verlag, Baden-Baden im Januar 2006

Eine nützliche Orientierungshilfe



Organisationen der Sozialwirtschaft

Von Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf und Prof. Dr. Klaus Schellberg

2005, 178 S., brosch., 19,80 €, ISBN 3-8329-0342-9

(Studienkurs Management in der Sozialwirtschaft)

Der Band ist für ein fundiertes Verständnis der verschiedenen Organisationen des Sozialsektors und ihrer Managementaufgaben unerlässlich. Die Autoren liefern einen aktuellen Überblick über Strukturen, Rechtsformen, ideelle Grundlagen, Entwicklungslinien, Formen der Zusammenarbeit und Managementaufgaben der freien und öffentlichen Träger sowie der Dienstleistungsunternehmen.

Johanna Bödege-Wolf ist Professorin für Sozialadministration an der Katholischen Fachhochschule Norddeutschland. Klaus Schellberg ist Professor für Sozialverwaltung an der Fachhochschule München und Unternehmensberater bei xit forschung.planung.beratung, Nürnberg.



Nomos